

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 12

Rubrik: In- und ausländische pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In- und ausländische pädagogische Nachrichten.

Zürich. Der Lehrerkonvent beschloß mit 271 gegen 2 Stimmen, seit Jahren zum dritten Male, Verrückung der Parallelisierung der Schüler der Primarschule nach Fähigkeiten.

Das Schulkapitel beschloß das Projekt der Gründung einer Krankenkasse für die Lehrer und Lehrerinnen des Bezirkes Zürich einer Kommission zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen.

Luzern. Offene Lehrstellen. Folgende, teils neu errichtete, teils infolge Resignation oder Ablaufs der Amtsdauer ihrer bisherigen Inhaber erledigte Lehrstellen, als: Luzern: Knabenprimarschule 2, Mädchenprimarschule 2, Mädchensekundarschule 1, Sprengi: Primarschule 1, Weggis: Primarschule 1, sind zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Daherige Anmeldungen, denen zugleich die erforderlichen Ausweise beigelegt werden sollen, nimmt bis zum 23. ds. die Erziehungskanzlei entgegen.

Bern. In der ersten Woche des Monats August 1904 findet in Bern der 2. internationale Kongreß zur Förderung des Zeichen-Unterrichtes statt. Ein Mehreres in nächster Nummer.

St. Gallen. Die Schulgenossenversammlung Rorschach hat die Schaffung von zwei weiteren Lehrstellen an der Primarschule beschlossen.

— Ausgeschriebene Schulstellen: Margarethenberg bei Pfäfers, Winterhalbjahrschule. Anmeldung bei Herrn Direktor Dr. Häberlin, Pfäfers bis 15. April. — Tübach, Unterschule (Lehrerin). Anmeldung bei H. H. Pfarrer Bächtiger in Tübach bis 11. April. — Mels, Sek.-Schule für einen Priester. Anmeldung bei Hochw. Herrn Pfarrer Oberholzer bis 5. April. — Flums-Kleinberg, teilweise Jahrschule. Anmeldung bis 4. April bei Herrn M. Schmon, Flums.

Thurgau. Berg. Herr Sekundarlehrer Adolf Des in Berg erhält die wegen Wegzugs nachgesuchte Entlassung von seiner Lehrstelle und aus dem thurgauischen Schuldienste auf Ende des laufenden Schuljahres.

Solothurn. Hans Wyß, Lehrer in Netigkofen, nimmt den Austritt aus unserem kantonalen Lehrerstand, er kommt nach Basel-Stadt.

— In den Jahren 1903, 1904 und 1905 tritt die kantonale Lehrmittelkommission je 1100 Ex. des soloth. Oberklassen-Lesebuches für die Schulen von Basel-Land ab.

Deutschland. An den diesjährigen wissenschaftlichen Vorträgen für Lehrer in Göttingen beteiligten sich 220 Lehrer und Lehrerinnen gegen 208 im Vorjahre.

— Thüringen. Besonders fühlbar wird der Lehrermangel im Herzogtum Altenburg.

Oesterreich. Wien. Die 356 öffentlichen Volks- und Bürger Schulen Wiens werden gegenwärtig von 193,677 Kindern besucht, von denen 171,403 katholisch sind.

Frankreich. Die nun aufgehobenen Ordensschulen unterrichteten 1,600,000 Kinder. 10—12000 Lehrkräfte sind durch die jakobinische Lehrorden-Erdrosselung brotlos gemacht. Saubere Freiheit das!

Italien. Eine Jubiläumsfeier in 40 Sprachen veranstaltete am 2. März d. J. das Kollegium der Propaganda in Rom. Das Leben und Wirken des Jubelpapstes Leo XIII. wurde in 40 kurzen Vorträgen in ebensovielen verschiedenen Sprachen von Angehörigen der betr. Nationen geschildert.

Norwegen. Der Dichter Björnson hat die ihm anlässlich seines 70. Geburtstages überwiesenen reichen Stiftungen für die Lehrerschaft Norwegens bestimmt.